Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme ehemaliger Güterbahnhof Köpenick
Sitzungen des Gebietsbeirats 2024-2026

Protokoll der konstituierenden Sitzung des Gebietsbeirats am 27.11.2025

Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr
Ort: Gemeinnützige Boot GmbH, Puchanstraße 17, 2. OG, Tagungsräume
Protokoll: Juliane Orgis
Anwesend: Jonas Geue, Justus Opitz, Rüdiger Guericke, Helen Hart, Petra Nötzold, Jörg Sielisch, Beate Reiland, Nicola Runge, Frank Behnke-Freier, Katja Hertel, Ulrich Becker (UrbanPlan), Dominique Sandten (SenStadt), Marian Knop (SenStadt), Juliane Orgis (SenStadt), Jana Heisel (Bezirksamt Treptow-Köpenick)

TOP 1 Begrüßung und Einführung durch SenStadt	**Zuständigkeit**
Die anwesenden Mitglieder des Gebietsbeirats (GB) werden durch Marian Knop als Moderator begrüßt. Die Tagesordnung wird vorgestellt. Herr Knop erläutert, dass die von Herrn Sielisch vorab per E-Mail vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte - Stand der bisherigen Planungen, Umsetzungszeiträume, Erläuterung der Sparmaßnahmen des Senats, Rolle des Gebietsbeirats innerhalb der bestehenden Tagesordnungspunkte 2 und 7 behandelt werden. Da Hauptziele dieser Sitzung die Konstituierung des GB, das Kennenlernen der Mitglieder untereinander, die Arbeitsfähigkeit des GB als Gremium herzustellen und die Klärung organisatorischer Fragen sind, wird zum aktuellen Projekt- und Planungsstand nur kurz berichtet. Eine ausführliche Darstellung kann in der nächsten Sitzung oder in einem separaten Termin für Interessierte z.B. in einer Videokonferenz erfolgen. Die Anwesenden stellen sich kurz im Plenum vor. Frau Sandten stellt die Entwicklungsziele und den Stand der Rahmenplanung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme vor.	
TOP 2 Rolle, übergeordnete Aufgaben und Arbeitsgrundlage des Gebietsbeirats	
Herr Knop stellt die Rolle und die übergeordneten Aufgaben des Gebietsbeirats dar (siehe Folie 7). Der GB wird im Planungsprozess als informelles beratendes Gremium beteiligt. Die Entwicklungsziele sind politisch beschlossene Grundlage der Planung und können nur durch einen politischen Beschluss des Berliner Senats angepasst werden. Um die Arbeitsfähigkeit des GB herzustellen, ist der Beschluss der vorliegenden Geschäftsordnung (GO) erforderlich, in der Aufgaben und Inhalte, Arbeitsweise sowie Wahlmodalitäten geregelt werden. Es wird vereinbart, die GO in der nächsten Sitzung zu beschließen. Änderungsvorschläge/-erfordernisse sollen dazu im Vorfeld der nächsten Sitzung besprochen werden.	
TOP 3 Konstituierung des Gebietsbeirats	
Die anwesenden, für den GB gewählten und bestimmten Vertretenden der Öffentlichkeit werden offiziell zu Mitgliedern des GB ernannt. Ihnen werden Ernennungsurkunden überreicht. Auf die Rückfrage zu dem noch nicht besetzten Platz in der Beiratsgruppe Gemeinbedarfseinrichtungen und Vereine, wird erläutert, dass die Vertretungen dieser Gruppe mit den Einrichtungen abgestimmt und gesetzt werden. Der vierte Platz konnte bisher nicht besetzt werden. SenStadt bemüht sich weiterhin um eine Vertretung aus den Bildungseinrichtungen. Dabei sind aus dem Schulbereich neben Schulleitungen auch die Mitglieder	

von Elternvertretungen, Schülerinnen und Schülern oder andere Personen der Schulkonferenz vorstellbar. Frau Hertel bietet Unterstützung bei Kontaktaufnahme mit der Merian-Oberschule an. Falls erforderlich, kommen SenStadt/UrbanPlan gern darauf zurück. Als weitere Option für die Besetzung des vakanten Beiratssitzes wird der Verein Wolf & Else e.V. genannt, was als Vorschlag aufgenommen und weiterverfolgt wird. Eine Besetzung durch eine Vertretung der Gemeinbedarfseinrichtungen und Vereine wird mit Unterstützung der bereits dazu Vertretenden weiterverfolgt.	
TOP 4 Erwartungen an die Arbeit des Gebietsbeirats	
Zum Kennenlernen und zur Abfrage der Erwartungen an die Arbeit des GB finden sich die anwesenden Mitglieder für Interviews in Zweierteams zusammen und stellen anschließend ihre/n Interviewpartner/in und deren Erwartungen dem Plenum vor. Frau Sandten und Frau Orgis halten die Erwartungen der Mitglieder mit Schlagworten auf Moderationskarten fest (siehe Anlage Foto). Unten werden die Erwartungen zusammengefasst dargestellt. Folgende Interviewfragen dienen zur Orientierung: 1. Welche Erwartungen an die Arbeit des Gebietsbeirats haben Sie? 2. Welches sollten vorrangige Aufgaben und Ziele des Gebietsbeirats sein? 3. Wie können Sie dazu beitragen, Anwohnende, im Gebiet Beschäftigte sowie perspektivisch neuen Bewohnerinnen und Bewohner in die Planung und die Entwicklung des neuen Stadtquartiers stärker einzubinden? 4. Was können Sie bzw. was kann der Gebietsbeirat tun, um ein breiteres Engagement für gemeinwohlorientierte Projekte und für die Beantragung von Mitteln des Gebietsfonds zu fördern? **Erwartungen** • Einsatz für ein lebenswertes Umfeld, Realisierbarkeit und Umsetzung sicherstellen, • Interessen/Wünsche/Vorstellungen der Anwohnenden in Planungsprozess einbeziehen/berücksichtigen, Sicht der Eltern und Bedürfnisse von Kindern einbeziehen, Einbringen/Input aus Kitainitiative, • Beteiligung und Beratung im Planungsprozess, Beirat als Hilfsmittel für Entscheidungsfindung, etwas mitentscheiden/ mehr Mitsprache, • Kommunikation der Arbeit des GB nach außen, Informationen über Gewerbe und Bahnhofstraße verteilen, • Transparenz über Vorgänge und Planungsinhalte, Informationen sollen verständlich für die Allgemeinheit sein, Informationsfluss verbessern, frühzeitige Information, Informationen auch als Hauswurfsendung (Zielgruppe der Älteren berücksichtigen) **Aktivierung und Einbindung von weiteren Akteuren:** • Vernetzung und Verteilung von Informationen im Gebiet, weitere Akteure/ Zielgruppen informieren und einbeziehen (z.B. Elternschaft), Aushänge und Veranstaltungen zur Information auch über Kitas **Ideen zu Förderung gemeinwohlorientierter Projekte (Gebietsfonds):** • Fokus auf soziale Infrastruktur **Themen für kommende Sitzungen:** • Positionspapier als Grundlage weiterer Diskussionen im GB, Verkehr und Mobilität, Verkehrssicherheit/ Schulwegesicherung, Folgen der Haushaltskürzungen, Grün, Umgang mit Kleingärten, Schallschutz, Denkmalschutz/Erhalt denkmalgeschützter Anlagen, Gespräche und Vertiefung verkehrlicher Themen mit SenMVKU	

Es wird vorgeschlagen, die Sitzungen themenbezogen zu planen. SenStadt weist darauf hin, dass Expertinnen und Experten sowie andere Fachbereiche (Bezirk, SenMVKU) zu den Sitzungen eingeladen werden können.	
TOP 5 Vorrangige Aufgaben und Ziele des Gebietsbeirats	
Herr Knop stellt die konkreten Aufgaben und Ziele des GB in den kommenden 2 Jahren in Bezug auf den Planungsprozess vor: • Begleitung bei der Konkretisierung der Planungen von ausgewählten Teilbereichen (z. B. ehemaliges Gaswerk Köpenick, Gestaltung und Ausstattung von Grün- und Freiräumen), • Kommunikation vor Ort und Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit, • Mitwirkung an der Auswahl von Förderprojekten des Gebietsfonds, • Organisation der Beiratssitzungen.	
TOP 6 Wahl der Beiratssprecherin/ des Beiratssprechers	
Ziel ist es, den Sprecher/ die Sprecherin und eine Stellvertretung zu wählen. Die Aufgaben des/r Sprechers/in sind in der Geschäftsordnung benannt. Organisatorische Aufgaben können auch an andere Mitglieder übertragen werden. Herr Geue wird von mehreren Mitgliedern als Sprecher vorgeschlagen und erklärt sich bereit, die Aufgabe unter dem Vorbehalt erneut zu übernehmen, dass die in der Sitzung abwesenden Beiratsmitglieder Frau Danyel und/oder Frau Ehbets diese Aufgabe nicht übernehmen möchten. Letzteres soll bis zur nächsten Sitzung des GB in Erfahrung gebracht werden. Keine weiteren Mitglieder kandidieren bzw. werden vorgeschlagen. Unter dem von Herrn Geue genannten Vorbehalt findet die Wahl statt. Der GB ist mit den Anwesenden beschlussfähig und wählt Herrn Geue als Sprecher des GB (7 Stimmen dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung). In der nächsten Sitzung soll den am 27.11.24 abwesenden Beiratsmitgliedern die Möglichkeit zu Kandidatur gegeben werden und ggf. eine Neuabstimmung bzw. die erfolgte Abstimmung bestätigt werden. Auch die Stellvertretung soll in der nächsten Sitzung bestimmt werden.	**Wiedervorlage 2. Sitzung**
TOP 7 Aktuelles & Organisatorisches	
E-Mailadresse und Briefkasten für die Kontaktaufnahme der Öffentlichkeit mit dem GB sind vorhanden. Herr Geue betreut derzeit die Posteingänge. Bisher erreichen den GB nur wenige Anfragen. Dem GB steht ein Infokasten am Stellingdamm 15 zur Verfügung. Aktuell ist dort das Ergebnis der Gebietsbeiratswahl bzw. das Auszählungsprotokoll ausgehängt. Es wird das Ziel formuliert, über den GB und seine Arbeit verstärkt zu informieren und mehr Bekanntheit in der Öffentlichkeit zu erlangen. Gebietsbeirat – Ehemaliger Güterbahnhof Köpenick Stellingdamm 15 12555 Berlin E-Mail: kontakt@gbk-gebietsbeirat.de Für die Kommunikation innerhalb des GB wird der Verteilung der Kontaktdaten (E-Mail-adresse und Telefonnummer) durch die anwesenden Mitglieder zugestimmt. Herr Becker übernimmt die Erstellung der Kontaktdatenliste. Die Verteilung erfolgt über Herrn Geue.	**Herr Becker**
Terminvorschläge für die 2. Sitzung des Gebietsbeirats • Mittwoch, der 22.01. oder 29.01.2025 um 18:00 Uhr in Präsenz	

Der GB stimmt sich zu den Terminvorschlägen ab. Auch für die Folgesitzungen sollen zeitnah Terminblöcke abgestimmt werden. Bitte Rückmeldung an SenStadt/UrbanPlan. Herr Behnke-Freier bietet an, die Räumlichkeiten der Boot-Kita in der Puchanstraße auch für die nächsten Sitzungen zur Verfügung zu stellen. An dieser Stelle vielen Dank!	**Herr Geue**
Ausblick & Sonstiges Es wird über aktuelle Themen und Projektstände informiert: • öffentliche Auslegung des Bebauungsplans 9-83 VE (Wohnungsbauvorhaben mit integriertem Einzelhandel im EG in der Seelenbinderstraße): konkrete Informationen zur Offenlage (Ort, Zeitraum etc.) werden im Nachgang per E-Mail verteilt. • Baustart der Grundschule (Hirtestraße) noch in 2024, Fertigstellung des Hochbaus in 2026, Inbetriebnahme vsl. zum Schuljahresbeginn 2026/27 • Die Senatsvorlage zum Beschluss über den Rahmenplan wird derzeit finalisiert. Zu der Frage, ob die Senatsvorlage dem Gebietsbeirat vor Beschluss und Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden kann, gibt SenStadt eine Rückmeldung. Beim GB besteht Informationsbedarf zum aktuellen Planungsstand. Eine Vorstellung und Erläuterung können entweder in einem separaten Termin (auch als Videotermin) oder in der nächsten Sitzung erfolgen. SenStadt bittet um Rückmeldung zum Vorgehen.	**SenStadt** **SenStadt** **Herr Geue**
Die konstituierende Sitzung des Gebietsbeirats wird beendet. Den Mitgliedern wird für ihre Teilnahme und Mitwirkung gedankt.	

Zusammenfassung der Sitzung des Gebietsbeirats vom 22.01.2025

Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr
Ort: Gemeinnützige Boot GmbH, Puchanstraße 17, 2. OG, Tagungsräume
Protokoll: Frau Danyel
Anwesend: Jonas Geue, Justus Opitz, Rüdiger Guericke, Helen Hart, Petra Nötzold, Jörg Sielisch, Karin Danyel, Anette Kleefeld, Beate Reiland, Frank Behnke-Freier, Katja Hertel, Ulrich Becker (UrbanPlan), Tanja Korzer (ums Stadtstrategien), Marian Knop (SenStadt), Juliane Orgis (SenStadt), Jana Heisel (Bezirksamt Treptow-Köpenick)

1. Tagesordnung und Protokoll
2. Bestätigung der Protokolle der vergangenen Sitzungen
3. Geschäftsordnung
4. Wahl eines stellvertretenden Beiratssprechers oder einer stellv. Beiratssprecherin
5. Jahresplanung/ Themenplanung
6. Aktuelles von SenStadt
7. Gebietsfonds 2025
8. Verschiedenes

TOP 1 und 2: Tagesordnung und Protokoll

- Begrüßung durch Herrn Geue, Tagesordnung wird angenommen
- Karin Danyel übernimmt die Protokollführung
- Protokoll der letzten Sitzung wird von SenStadt bestätigt und in zusammengefasster Form online gestellt

TOP 3: Geschäftsordnung

- Den Anwesenden wurde von Herrn Knop erläutert, aus welchen Gründen eine Änderung der Geschäftsordnung des Gebietsbeirates erforderlich ist.
- Die zu ändernden Passagen waren vorab bekannt.
- Aus dem GB gab es einen Vorschlag zur Ergänzung, dieser soll in der nächsten Sitzung beraten werden:
    - „Schriftliche Beiträge von Mitgliedern des Gebietsbeirats sind auf eine Länge von höchstens zwei DIN A4-Seiten zu begrenzen oder vorab mit dem Gebietsbeirat abzustimmen“
- In der Diskussion ging es u.a. um die Rechte des GB (Mitwirkungs- und/oder Vetorecht). Ein Vetorecht für den Fall, dass es Entwicklungen gibt, die den Interessenbereichen des GB zuwiderlaufen, wurde angeregt. Durch die Senatsverwaltungsvertretenden wurde klargestellt, dass der GB ein Beratungsgremium ist, dass keine Entscheidungen im Hinblick auf die Planungen des ehemalign Güterbahnhofs Köpenick und sein Umfeld trifft. Bei Beschlüssen und Vorlagen hingegen wird der Gebietsbeirat konsultiert (Siehe auch Protokoll vom 27.11.2024 TOP 2 und 4)
- Es wurde nachgefragt, warum der GB 12 Personen zählt und auf eine ev. Pattsituation in Abstimmungen verwiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht zu Pattsituationen kommen kann, da für Beschluss-fassungen eine einfache Mehrheit benötigt wird (d. h. mehr Ja- als Nein-Stimmen).
- Letztlich wurde auf eine bessere Regelung des Nachrückens verwiesen.
- Den Änderungsvorschlägen seitens der Senatsverwaltung wurde mehrheitlich mit einer Gegenstimme zugestimmt. Über den Änderungsvorschlag aus dem GB wird in der nächsten Sitzung abgestimmt.

TOP 4: Wahl eines stellvertretenden Beiratssprechers oder einer stellv. Beiratssprecherin

- Nach Vorschlag aus dem GB wurde Frau Karin Danyel einstimmig zur stellv. Beiratssprecherin gewählt.

TOP 5: Jahresplanung/ Themenplanung

- Folgende Termine für 2025 wurden festgelegt: 19. März; 04. Juni; 01. Oktober; 19. November
- Themenvorschläge aus dem GB:
    - Verkehrskonzept Köpenick im Zusammenhang mit der Entwicklungsmaßnahme Güterbahnhof, dazu Treffen mit Herrn Wieczorek, Herrn Slotty und Fr. Dr. Leistner als Vertreterin des Stadtbezirks,
    - Frage: Wird es eine zentrale Stelle für die Übersicht, Terminierung und Organisation aller Verkehrsflüsse geben, die von den umfangreichen Baumaßnahmen betroffen sein werden?
    - Waldkonzept: Berliner Forsten, Natur- und Landschaftsschutz einladen, um gemeinsam über ein umfassendes Nutzungskonzept zu beraten und langfristige Festlegungen zu treffen
    - Wärme- und Energieplanung, Wasser/ Abwasser – wie zukunftsweisend kann die Entwicklungsmaßnahme in diesen Bereichen sein?
- Themenvorschläge Senatsverwaltung:
    - Information durch Entwicklungsträger WISTA.Plan zu Trogbauwerk, Rampen, Straßenführung etc. als Informationsveranstaltung, evtl. auch DB- Vertreter dazu bitten - Bestätigen Thema Verkehrsplanung
    - Ausgewählte Freiflächengestaltungen – welche grundsätzlichen Wünsche, Vorstellungen, Bedarfe gibt es?

TOP 6: Aktuelles von SenStadt

- Das Land Berlin bereitet weiterhin den Grunderwerb der ehemaligen Güterbahnhofsflächen vor und steht dazu mit dem Eigentümer – dem Bundeseisenbahnvermögen – in Verhandlungen.
- Herrn Knop erläutert den Zusammenhang zwischen den Änderungen des § 23 des Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG), die die Freistellung von Flächen erschwert, die für Bahnbetriebszwecke gewidmet sind, und den daraus resultierenden Verzögerungen des Grundstückserwerbs durch das Land Berlin. Sofern es noch keine Freistellung gibt, kommt es auch nicht zum Grunderwerb
- Da es noch keinen Grundstückszugriff gibt, konnten 10 Mio. Euro als Budget in den Haushalt als Sparbeitrag zurückfließen. Es wird auf die Zeit verschoben, wo Ausgaben möglich sind.
- Rahmenplan: Beschlussvorlage (Federführung SenStadt) wird derzeit vorbereitet, dann Bebauungspläne, womit Baurecht geschaffen wird
- Ostumfahrung: Beschlussvorlage (Federführung SenMVKU und SenStadt) wird zeitgleich zur Rahmenplan-Beschlussvorlage vorbereitet
- Es wurde seitens des GB gebeten, dass das Gremium diese Beschlussvorlage rechtzeitig VORHER zur Kenntnis bekommt, da der GB im Positionspapier eine ablehnende Haltung vertritt und inhaltliche Abstimmungen, auch wegen der Sparmaßnahmen des Berliner Senats, mit dem GB in dieser wichtigen Frage erfolgen müssen
- Erläuterung: Federführung der Beschlussvorlage zur Ostumfahrung liegt bei SenMVKU, SenStadt setzt sich dafür ein, dass der die Beschlussvorlage zum Rahmenplan vor Beschluss im Senat zur Verfügung gestellt wird
- Kurz-Newsletter in kürzeren Abständen und kompakterem Format geplant (Nächste Ausgabe: Ende Februar/ Anfang März 202, Sondernewsletter zum Gebietsfonds 2025)
- Neubau der Grundschule Hirtestraße: Grundleitungen und Fundamente werden gebaut, Zeitplan: Eröffnung zum Schuljahresbeginn 2026/27 vorgesehen, Schulgründung i.d.R. ein Jahr vor Eröffnung
- Nachfrage von Frau Hart zu konkreten Beispielen zu lokalem Feedback und Erfolgserlebnissen der Arbeit des Gebietsbeirates, SenStadt erläutert dazu: Hinweise in Bürgerwerkstätten, Online-Beteiligung und Ausstellung im Forum wurden dokumentiert und im Zuge der Überarbeitung der Entwürfe und des Rahmenplans berücksichtigt: Hochpunkte Stellingdamm wurden verändert, Geschosshöhen Nähe Elsengrund reduziert, Lage des Schulgrundstücks Nähe Gellnitzstr. verändert, um Lärm zu reduzieren, erfolgreiche Jurymitarbeit des Gebietsbeirates (beratend ohne Stimmrecht) im städtebaulichen

Werkstattverfahren, nördlicher Spielplatz geplant, Eingangssituation Elsengrund-Siedlung stärker im Focus, Standort der KiTa Am Wiesengrund wurde optimiert; Teilnahme am Weihnachtsmarkt Essenplatz durch SenStadt: Sichtbarkeit des Gebietsbeirates und der Entwicklungsmaßnahme. Es wurde in der Diskussion zudem angemerkt, dass der Gebietsbeirat die Ostumfahrung nicht als gesetzt akzeptiert und weitere Auseinandersetzungen zum Thema im Prozess der städtebaulichen Planung folgen werden.

- Frage des Gebietsbeirates zu Baumaßnahme auf dem Netto-Parkplatz Seelenbinderstr., SenStadt erläutert hierzu: Wohnungsbauvorhaben mit 150 Wohneinheiten durch privaten Investor in Zusammenarbeit mit landeseigenem Wohnungsunternehmen, hierfür läuft das Bebauungsplanverfahren 9-83 VE mit öffentlicher Auslegung im Dezember 2024

TOP 7: Gebietsfonds 2025

- es stehen insgesamt 30.000€ in 2025 zur Verfügung, je Projekt max. 5.000€
- Herr Knop informierte über den Projektaufruf im Februar 2025 mit der Einreichungsfrist Ende März,
- Mai/ Juni erfolgt die Auswahl, begleitet wird dies mit Pressemitteilung, Sondernewsletter und Werbung im Forum Köpenick
- Es wird ein vereinfachtes Antragsverfahren mit Beratung geben, Ideen ab sofort!

TOP 8: Verschiedenes

- Herr Geue verwies auf verschiedene Bürgermails, z.B. Autohaus, Sportverein, Dammi-Kiezinitiative
- Frau Danyel fragte zum Stand des Vor-Ort-Büros im Stellingdamm/Haus 7, Herr Knop teilte mit, dass es voraussichtlich im Sommer 2025 eine Einweihungsveranstaltung geben wird, Fachämter vom Bezirk sollen das Haus mitnutzen
- Der benachbarte Biergarten wird 2025 und wahrscheinlich 2026 betrieben werden,
- Keine Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude des alten Gaswerks vor 2028

Zusammenfassung der Sitzung des Gebietsbeirats vom 19.03.2025

Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr
Ort: Gemeinnützige Boot GmbH, Puchanstraße 17, 2. OG, Tagungsräume
Protokoll: Jonas Geue
Anwesend: Jonas Geue, Justus Opitz, Rüdiger Guericke, Helen Hart, Petra Nötzold, Karin Danyel, Miriam Ehbets, Frank Behnke-Freier, Ulrich Becker (UrbanPlan), Tanja Korzer (ums Stadtstrategien), Stefanie Schellin (SenStadt), Juliane Orgis (SenStadt)

1. Tagesordnung und Protokoll
2. Bestätigung der Protokolle der vergangenen Sitzungen
3. Aktuelles von SenStadt
4. Geschäftsordnung
5. Senatsvorlage städtebaulich-freiräumlicher Rahmenplan
6. Grün- und Freiflächengestaltung
7. Verschiedenes

TOP 1 und 2: Tagesordnung und Protokoll

- Der Tagesordnung wird zugestimmt, das Protokoll schreibt Herr Geue.
- Die Senatsverwaltung informiert darüber, dass Frau Annette Holik den letzten Platz im Beirat für die Dammi-Kiez Initiative Dammvorstadt übernimmt.
- Der Beirat informiert darüber, dass Herr Sielisch sein Mandat niedergelegt hat. Zur nächsten Sitzung wird der Platz über die Nachrückerliste besetzt.
- Das Protokoll wird ohne wesentliche Änderungen angenommen.

TOP 3: Aktuelles von SenStadt

- Senatsbeschluss zur Ostumfahrung, hier gibt es vereinzelt Kritik aus dem Beirat
- Aufstellungsbeschlüsse und laufende Verfahren zu B-Plänen im Entwicklungsgebiet
- B-Pläne auf dem Bahngelände sind weiterhin problematisch, es wird die Änderung der Gesetzgebung auf Bundesebene erwartet
- Sanierungsmaßnahmen der Gehwege in der Hirtestraße im Zusammenhang mit der Schulwegertüchtigung für die zukünftige Schule

TOP 4: Geschäftsordnung

- vertagt auf die nächste Sitzung

TOP 5: Senatsvorlage städtebaulich-freiräumlicher Rahmenplan

- Die Unterlagen sind dem Beirat im Vorfeld zugegangen
- Es werden Fragen zu den Themen: Wohnungsgrößen, Wohnungen für Familien, Schulneubau und Entwicklung von Grundstückswerten im Entwicklungsgebiet beantwortet

TOP 6: Grün- und Freiflächengestaltung

- Die Definition von Anforderungen an die Gestaltung von Grün- und Freiflächen soll ein Schwerpunkt in der Arbeit des Beirates sein
- Die Senatsverwaltung führt in das Thema ein und benennt Grün- und Freiflächen innerhalb des Gebietes, für die Gestaltungsanforderungen formuliert werden können.

- Der Beirat möchte zunächst mögliche Räume definieren und anschließend in kleineren Gruppen über mögliche Anforderungen und Gestaltungselemente beraten

TOP 7: Verschiedenes

- Keine Punkte

Zusammenfassung der Sitzung des Gebietsbeirats vom 04.06.2025

Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr
Ort: Gemeinnützige Boot GmbH, Puchanstraße 17, 2. OG, Tagungsräume
Protokoll: Karin Danyel
Anwesend: Justus Opitz, Rüdiger Guericke, Helen Hart, Petra Nötzold, Dr. Barbara Helfferich, Karin Danyel, Miriam Ehbets, Frank Behnke-Freier, Ulrich Becker (UrbanPlan), Tanja Korzer (ums Stadtstrategien), Marian Knop (SenStadt),

1. Tagesordnung und Protokoll
2. Bestätigung der Protokolle der vergangenen Sitzungen
3. Geschäftsordnung
4. Aktuelles von SenStadt
5. Senatsvorlage städtebaulich-freiräumlicher Rahmenplan
6. Grün- und Freiflächengestaltung
7. Verschiedenes

TOP 1: Tagesordnung, Protokoll, Begrüßung/Vorstellung von Frau Dr. Helfferich

TOP 2: Bestätigung der Protokolle der vergangenen Sitzungen

TOP 3: Geschäftsordnung (Herr Becker /UrbanPlan)

- Abstimmung über Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung. Diese sind vorab in der Mail vom 02.06.2025 nochmals mitgeteilt worden und wurden einstimmig bestätigt.

TOP 4: Aktuelles von SenStadt

- Was ist der aktuelle Stand der Baumaßnahmen auf dem ehem. Güterbahnhofsgelände?
    - Ausgangspunkt waren Fragen zur Medienberichterstattung zum Negativbescheid des Eisenbahnbundesamtes im Rahmen des Freistellungsverfahren.
    - Die Vertreter*innen der Senatsverwaltung stellten den zeitlichen Ablauf dar: der Freistellungsantrag wurde bereits in 2018 und dann erneut im August 2023 gestellt. Im Dezember 2023 gab es die folgenreiche Änderung des Eisenbahnbundesgesetzes durch die Vorgängerregierung, das aktuell das Freistellungsverfahren blockiert. (ruht)
    - Gelände gehört Bundeseisenbahnvermögen. Neuwahlen verzögerten Prozess, Änderungsanträge wurden gestellt; jetzt liegt 1. Gesetzesentwurf vor und muss durch die Instanzen.
    - Bauvorbereitende Maßnahmen können erfolgen. Projekt ist nicht in Gefahr, wird sich aber verzögern.

- Anstehende Baumaßnahmen: Grundschule Hirtestr.
    - Es wurde auf die Sanierung der neuen Schulwege verwiesen (Stellingdamm, Hirtestr., Janitzkystr.) und auf die dazu erfolgte Infoveranstaltung am 14. Mai 2025. (Sommerweg zur rückwärtigen Erschließung wird ebenfalls ausgebaut, nicht für den öffentlichen Verkehr)
    - Schulanmeldezeitpunkt noch nicht bekannt, Eröffnung voraussichtlich zum Schuljahr 2026/27
    - Alles Aktuelle steht immer auf der Webseite der Senatsverwaltung!

- Infoveranstaltung für die Öffentlichkeit am 14.07.2025 in der Merianschule geplant

    - Es wird einen Sachstandsbericht zur Entwicklungsmaßnahme insgesamt geben sowie einen Überblick über aktuelle Baumaßnahmen (zB Grundschule) geben.
    - Der Gebietsbeirat kann seine Arbeit vorstellen. Es wird Diskussionsstationen geben.
    - Vorab wird im Forum Köpenick mit einer Ausstellung informiert. Senatsverkehrsverwaltung wird teilnehmen, Frau Dr. Leistner angefragt.
    - (Nachtrag September 2025: DER TERMIN WURDE KURZFRISTIG ABGESAGT! Ersatztermin vsl. Ende 2025)

TOP 5: Grün- und Freiflächengestaltung (Herr Becker)

- Im Groben sollen die Gestaltungsanforderungen an Grün- und Freiflächen formuliert werden.
- Die vom Gebietsbeirat formulierten Gestaltungsanforderungen werden der Objektplanung zu Grunde gelegt (Start vsl. Mitte 2026)
- Ergebnis: Vorhaben wird aus den ordentlichen Gebietsbeiratssitzungen ausgelagert, es wird eine eigene Gruppe gebildet
- Gruppenmitglieder: Frau Ehbets, Frau Dr. Helfferich, Frau Nötzold, Herr Guericke, Frau Hart, Frau Danyel
- Ziel: Ideenpapier entwickeln, um diverse Gruppen zu erreichen: Jugend, Familien, Senioren

TOP 6: Verschiedenes

- Gebietsfonds: Vorstellen der Projektanträge durch Frau Ehbets und Abstimmung über Auswahl der Projektanträge im GB in Sondersitzung geplant
- Eröffnungsveranstaltung Vorortbüro Stellingdamm angekündigt (Nachtrag September 2025: hat am 12.09.2025 stattgefunden)